

Preis für großes Engagement

Landrat Franz Löffler sieht den Landkreis auf einem guten Weg.

Cham (rs). Der Landkreis Cham ist Preisträger „Kulturlandschaft 2017“. Dies wurde kürzlich durch die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft (DSK) in der Vertretung des Freistaates Bayern in Berlin im Rahmen eines Pressegesprächs bekannt gegeben. Landrat Franz Löffler dankte sich für die Auszeichnung, die alle zwei Jahre an einen Landkreis vergeben wird, der sich aus eigener Kraft besonders positiv entwickelt hat.

Bemerkenswert findet Löffler, dass man sich um diese Auszeichnung nicht bewerben konnte, sondern die DSK den Preisträger vielmehr quasi inkognito bestimmt. Somit stand der Landkreis Cham in Konkurrenz zu den 401 Landkreisen und kreisfreien Städten in ganz Deutschland.

Technologieregion

„Der Preis ist eine Bestätigung für die vielen fleißigen Menschen in unserer Region, die in den zahlreichen innovativen Betrieben und Unternehmen ihre Schaffenskraft einbringen. Wir haben es geschafft, das Wertschöpfungspotenzial unserer Menschen und Firmen in den Landkreis zurückzuholen und auch hier zu behalten. Der Preis geht zu Recht an den Landkreis Cham, weil die Begriffe ‚Kultur‘, ‚Land‘ und vor allem ‚schafft‘ hervorragend auf unsere Heimat und ihre Menschen zutreffen“, freute sich Löffler.



Die Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier und Marianne Schieder freuen sich mit dem Chamer Landrat Franz Löffler (v. li.) über die Bekanntgabe der Auszeichnung „Kulturlandschaft 2017“ durch Dr. Helmut Born, den Vorstandsvorsitzenden der DSK (re., Deutsche Stiftung Kulturlandschaft).

Foto: Markus Mempel

Vor allem die Entwicklung des strukturschwachen Landkreises mit Arbeitslosenquoten von teilweise 40 Prozent hin zur Technologieregion beeindruckte die DSK. Als Basis auch für den weiteren Erfolg sieht der Landrat die Bildungsoffensive des Landkreises in den vergangenen zehn Jahren.

Mehr als 70 Millionen Euro wurden in schulische Einrichtungen investiert, Kooperationen mit Hochschulen ermöglichen ein Studium in der Heimat. Hoch qualifizierte Betriebe aus Handwerk und Industrie, Handel und Dienstleistung trugen seit vielen Jahren zu Deutschlands höchsten Ausbil-

dungsquoten bei, so Löffler. Doch vor allem das Zusammenspiel weiterer Faktoren im Landkreis führe dazu, dass die Einwohnerzahl entgegen dem Trend der Landflucht zunehme.

Digitalisierung

Der Landrat nannte die intakte Kulturlandschaft, die vor allem durch einen modernen Bauernstand gepflegt werde, und den Naturpark Oberer Bayerischer Wald, der zur Erholung der Bevölkerung und zahlreicher Urlaubsgäste beitrage, als Beispiele, um sich hier niederzulassen oder die Heimat erst gar nicht

zu verlassen. Zuversichtlich gab sich Löffler, dass der Landkreis die Weichen für eine sichere und lebenswerte Zukunft bereits gestellt habe. Den Herausforderungen und Trends der Zukunft wie beispielsweise der Digitalisierung könnten die Menschen in dieser Region mit Zuversicht entgegensehen.

Mit dem Preisgeld von 10000 Euro soll eine Smartphone-App für eine noch einfachere Nutzung des ÖPNVs im Landkreis eingerichtet werden. Die offizielle Übergabe des Preises findet voraussichtlich im Rahmen einer Kreistagssitzung im Juli statt.